



# RATSINFO



**CDU**

FRAKTION IM STADTRAT DER  
LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

## Informationen aus der 6. Sitzung des Stadtrats vom 21. Januar 2015

Liebe Freunde der CDU-Ratsfraktion,

nach der schier endlosen Tagesordnung der letzten Stadtratssitzung 2014 mit über 90 Tagesordnungspunkten war die erste Sitzung 2015 mit 40 TOPs nahezu ein „Verwöhnprogramm“. Doch weiterhin tragen wir mehrmals vertagte Punkte mit uns herum - die Nachwehen des holprigen Starts von Rot-Rot-Grün in Dresden sind noch immer nicht überwunden.

### **LINKE macht weiter Klientelpolitik in der Hafencity**

Eines der bestimmenden Themen - und leider nicht in unserem Sinne entschieden - waren die Pläne zur Hafencity an der Leipziger Straße. Das linke Stadtratsbündnis hat nun am Donnerstag dieses Projekt und damit sowohl den Bau von Wohnungen als auch eine zeitnahe Realisierung des Hochwasserschutzes für Pieschen verhindert. Den (potentiellen) Investoren wurde via Beschluss untersagt, auf eigene Kosten Hochwasserschutzmaßnahmen zu realisieren und sich dazu mit Stadt und Freistaat abzustimmen. Laut Beschluss darf das nun nur noch die Stadt, von der hier aber aus verschiedenen Gründen weder finanziell noch inhaltlich viel zu erwarten ist. Dafür hat Rot-Rot-Grün beschlossen, dass Frau Stadträtin J. Muth von den LINKEN ihr Atelier für Keramikunst auf dem Areal behalten darf, obwohl ein Gericht bereits die Räumung angeordnet hat. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt...

Glücklicherweise sind aber zumindest die Grünen bei zwei anderen Entscheidungen, die v.a. von den LINKEN verhindert werden sollten, zur Sachpolitik zurückgekehrt. Es knirschte erstmals öffentlich im Gebälk der sonst so „harmonischen“ rot-rot-grünen Kooperation.

### **Christliche Kita kann zum Glück doch entstehen**

Einer der Punkte war die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hausdorfer Straße 4 (Dresden-Tolkewitz) in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft des Evangelischen Schulvereins Dresden e. V. - die Einrichtung dieser Kita wurde über Wochen und Monate von der LINKEN Fraktion infrage gestellt, nur weil ihnen der evangelische Träger ein Dorn im Auge war. Denn dass die Kita samt der Kapazität von Plätzen für 70 Kinder benötigt wird, ist im Bedarfsplan keine Frage - den linken Ideologen ging

es schlicht um die „Schande“ einer christlichen Einrichtung. Unserer Ansicht nach darf es trotz aller politischer Differenzen, die zwischen CDU- und LINKER Politik liegen, jedoch zu solch einer problematischen Entwicklung nicht kommen! Daher waren wir sehr erfreut, dass sich v.a. die Grüne Fraktion nach intensiven Gesprächen dazu entschieden hat, die Kita nicht aufgrund ihres christlichen Trägers zu verhindern, sondern der gerade von ihnen selbst immer wieder beschworenen „Vielfalt“ nachzukommen - die Kita unter der Trägerschaft des Evangelischen Schulvereins wurde letztlich mit breiter Mehrheit des Stadtrats in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt aufgenommen.

### **Tunnel am Neustädter Markt wird zugeschüttet**

Ein zweiter kritischer Moment für die tatsächliche Belastbarkeit der linken Allianz ergab sich bei einem Thema der Bau- und Stadtentwicklungspolitik: Ein 18 Monate alter Antrag der Grünen Fraktion stand endlich zur Entscheidung, dabei handelte es sich um die Fußgängerquerung am Neustädter Markt. Seit den Hochwassern 2002 und 2013 ist der Fußgängertunnel ein Sorgenkind, weshalb hier stets auch die CDU-Fraktion eine moderne baupolitische Lösung finden wollte. Der Grüne Antrag schlug die Schaffung einer ebenerdigen Fußgängerverbindung und die Verfüllung des Tunnels durch die Flutfördermittel vor - eine Lösung, die wir so mittragen konnten.

Fußgängertunnel würden in der modernen Verkehrsplanung im Grunde kaum mehr eine Rolle spielen und gerade für die künftige Planung des Neustädter Marktes sei eine ebenerdige Lösung geboten, argumentierte der baupolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Gunter Thiele. Unter Beachtung der Signale des Freistaats, die Flutfördermittel in Höhe von 375.000 Euro mit dem Beschluss einer Verfüllung sogar noch zu erhöhen, ließen sich so mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. CDU und Grüne beschlossen dies mit den Stimmen der AfD gegen LINKE und SPD. Wir hoffen, dass sich solche Anlässe wiederholen lassen...

Hoffnungsvolle Grüße und bis zum nächsten Stadtrat  
Ihr/Euer Peter Krüger

